

C.M.Blaas, Volksthümliches aus Niederösterreich
(in Germania 29 (1884))

S. 100

Eine alte Frau in Drosendorf erzählte: sie habe in ihrer Jugendzeit, wenn sie das letzte Getreide abgeschnitten hatte, drei Ähren stehen lassen, hierauf in diese mit der rechten Hand einen Knopf gemacht und dabei gesagt: das gehört dem Bergmann⁺. Von anderer Seite wurde mir daselbst mitgetheilt, dies sei deshalb geschehen, 'damit die Windspraukn die Garben nicht mitnimmt'.⁺⁺

+) vgl. Vernaleken, Österr. Mythen, 310.
++) " Panzer, Beitr. z. deut. Mythol. II, 216..